

L03815 Arthur Schnitzler an Sigmund Freud, 6. 5. 1906, Briefentwurf

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

6/5. 906

verehrtester Herr Profeffor, wenn Sie sich auch perfönlich meiner kaum mehr  
eriniern dürften, erlauben Sie mir doch mich den Glückwünschreden beizugefel-  
5 len, die heute von Ihnen erscheinen. Ich danke Ihren Schriften fo mannigfache  
ftarke und tiefe Anregungen, und Ihr fünfzigfter Geburtstag darf mir wohl Gele-  
genheit bieten, es Ihnen zu fagen und Ihnen die Verfficherung meiner aufrichtigf-  
ten wärmften Verehrung darzubringen.  
Ihr ergebner

Arthur Schnitzler

10

- ✎ Versand durch Arthur Schnitzler am 6. 5. 1906 in Wien  
Erhalt durch Sigmund Freud im Zeitraum [6. 5. 1906 – 9. 5. 1906?] in Wien
- ☞ CUL, Schnitzler, B 31A.  
Kartenbrief, 453 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ☒ Luigi Reitani: *Besser sublimiert als verdrängt. In Cambridge entdeckt. Ein unbekannter Brief von Arthur Schnitzler an Sigmund Freud.* In: *Die Presse*, Nr.13.377, Beilage Spectrum, 3. 10. 1992, S.X.
- 3–4 *persönlich ... erinnern*] Schnitzler war knapp sechs Jahre jünger als Freud. Die beiden kannten sich aus der Zeit des Medizinstudiums bzw. aus den Jahren, in denen Schnitzler für seinen Vater die *Internationale Klinische Rundschau* herausgab (1897–1894), für die auch Freud ein paar Texte beisteuerte.
- 4 *Glückwünschreden*] Am 6. 5. 1906 beging Freud seinen 50. Geburtstag.
- 6 *Anregungen*] Die Briefkarte befindet sich in Schnitzlers Nachlass (heute in der *Cambridge University Library*), wurde also aller Wahrscheinlichkeit nicht verschickt. Es könnte sich um einen Briefentwurf oder eine Briefkopie handeln, wobei beide Textsorten für den Nachlass Schnitzlers unüblich sind. Jedenfalls dürfte das tatsächlich versandte inhaltlich nicht stark abgewichen haben, denn Freud nahm in seinem Antwortschreiben die von Schnitzler verwendete Formulierung der »Anregungen« auf, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03819 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Sigmund Freud, 6. 5. 1906, Briefentwurf. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03815.html> (Stand 14. Februar 2026)